

**MOST
AUTODROM**

MOST AUTODROM

CZECH MOTO CLASSIC

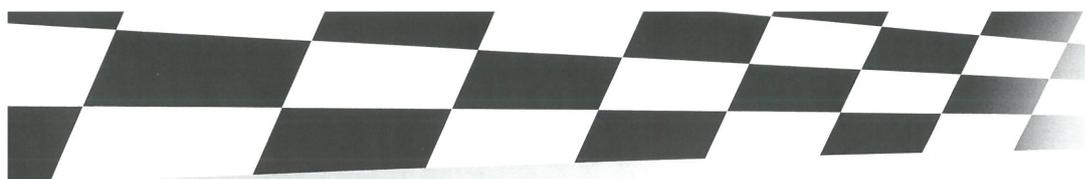


7.-9.8.2020

Klassik Motorsport

klassik-motorsport.com





In den Siebzigern fing alles mit Wes Cooley, Kenny Roberts, Eddy Lawson und Mike Baldwin in den USA an.

Die Siebziger wiederholen sich ... und wir sind dabei!



Wilbers Products GmbH

Frieslandstr. 6 - 10 · 48527 Nordhorn

Telefon: +49 (0)5921 72 71 7-0

Telefax: +49 (0)5921 72 71 7-77

www.wilbers.de · www.wilbers-shop.de

info@wilbers.de



www.wilbers.de

Race Support 
S 1000 RR / HP4 powered by



Schon seit Jahrzehnten erfreut sich das Autodrom Most bei den Motorradfahrern großer Beliebtheit. Ist doch für die Rennsportfans aus den neuen Bundesländern, aber auch aus Bayern, der Anfahrtsweg nicht allzu weit. Das war Grund genug, dort einen Lauf für die Moto Trophy auszurichten.

Bietet die Strecke mit ihrer anspruchsvollen Streckenführung viele verschiedene Kurvenkombinationen: Langgezogene und schnell zu fahrende Kurven, knifflige Streckenpassagen, Bergsenken und auch mal eine längere Gerade zum Erholen, wechseln sich auf dem 4.212 Meter langen Kurs ab.

Genießen Sie als Besucher oder als Fahrer diese einzigartige Atmosphäre bei der Klassik Trophy, die für ein Wochenende den Rennsport vergangener Zeiten wieder lebendig werden lässt.

Manfred John

Organisationsleiter mit dem starken Orga-Team



Inhalt

Zeitplan, Inhalt, Impressum	3
Orgaplan, Rennstrecke Oschersleben	4
Teilnehmer Regularity	5
Teilnehmer MZ-Cup, YoungRider, YoungBike	6
Teilnehmer Twins	7
Klassenübersicht	8
Teilnehmer Klassik 83 350, 500	9
Teilnehmer Supersport, Klassik Open	10
Teilnehmer Zweitakt Klassik	11
Teilnehmer Grand Prix Zweitakt, Honda TC	12
Teilnehmer Superbikes	13
Teilnehmer Seitenwagen	14
Pool Partner	15

www.klassik-motorsport.com

Zeitplan

**Freitag,
7.8.2020** Freies Training der einzelnen Klassen von 9:00 bis 18:00 Uhr

**Samstag,
8.8.2020** Training der einzelnen Klassen von 9:00 bis 17:00 Uhr, Rennen ab 17:00 bis 17:45 Uhr

**Sonntag,
9.8.2020** Rennen von 9:00 bis 17:30 Uhr
Detaillierter Zeitplan liegt im Rennbüro aus.

Impressum

Programmheft mit Starterliste zur Veranstaltung der Klassik Trophy 2020 in Most.
Herausgeber
Klassik Motorsport e.V.
www.klassik-motorsport.com

Gestaltung

HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Schenkenberg 40
D-09125 Chemnitz
info@hb-werbung.de
www.hb-werbung.de
Gesamtleitung: Hendrik Nöbel
Koordination: Thorsten Horn
Grafik/Layout: Britt Claußner
Mitarbeiter (Fotos, Texte):
Fred Wiegartner,
Vladi Lesnikov, Manfred John
Druck: Limbacher Druck



Die Rennstrecke in Most

Text + Foto: Autodrom Most

Die Nähe zu Deutschland macht diese permanente Rennstrecke so interessant, die im Jahr 1983 eingeweiht wurde. Aber schon seit 1947 wurden in Most auf wechselnden Straßenkursen Rennen veranstaltet. Einige Motorsportenthusiasten schufen damals den Plan, neben der Traditionsstrecke in Brünn einen weiteren permanenten Rennkurs zu schaffen. Bis zu der permanenten Eröffnung fanden sogar internationale Rennen auf der Stadtautobahn statt. In den 90er-Jahren war es die Pro Superbike, die hier oft gastierte.

Der aufgeschüttete Untergrund des ehemaligen Braunkohle-Abbaugbietes machte 2008 eine generelle Erneuerung der Strecke notwendig. Der größte Teil der Strecke wurde neu asphaltiert. Entsprechend erneuert wurde die Homologation für internationale Events durch die Motorsportbehörden. Die Klassik Trophy gastiert seit 2015 in Most.



LEGENDE

Rennstrecke Racing track	Gebäude Building	Administrative Gebäude Administrative building	Medizinisches Zentrum Medical centre	Parkplatz Parking	Leitplanken Crash barriers
Servicestraße Service road	Grasfläche Grass area	Kasse cash point	Gastronomie Catering	Werkstatt Workshop	Werbebogen Advertising
Fußgängertunnel Underpass	Kiesbett Gravel zone	Restaurant	Werkstatt Workshop	Terrasse Terrace	Streckenposten 1 - 14 Track marshals
		Technische Kontrolle Technical control	Dusche / WC Showers / WC	Umzäunung Fencing	
		WC	Tankstelle Fuel pump		



Organisation

Czech Moto Classic, Autodrom Most, 7. – 9. August 2020

Die Veranstaltung ist europaauffen ausgeschrieben und genehmigt von der FIM Europe unter der Reg.-Nr. 70 / 418 und der Motor Union Luxemburg, veranstaltet von Klassik Motorsport e.V. und RACE asbl.

Organisationsleitung: Manfred John mit Team Klassik Motorsport

Rennsekretär: Volker Kammlodt

Rennleiter: Rüdiger Merdes

Sportkommissar: Günter Hessel

Streckensicherung: Autodrom Most

Technik Check: Peter Höss mit Abnahmeteam Klassik Motorsport

Rennbüro vor Ort: Volker Kammlodt, Sigi Hessel

Rettungswesen: Autodrom Most

Zeitnahme: SDO Timing, Bernd Jung



Fakten zur Strecke

Streckenlänge 4.212 m

Breite 12–14 m

Längste Gerade 792 m

Kürzeste Gerade 150 m

21 Kurven (9 Links- und 12 Rechtskurven)

Superelevation 12.04 m

Maximale Steigung +2.8 %

Maximale Senke -3.2 %

42 Boxen

Für viele Fahrer sind die Regularity-Läufe der Einstieg in den Motorsport. Hier wird erstmals Rennluft geschnuppert, ohne sich selbst einem Druck auszusetzen. Denn bei den Regularity-Läufen wird auf Gleichmäßigkeit gefahren. Für die Platzierung ist nicht die Geschwindigkeit eines Fahrers ausschlaggebend, sondern das gleichmäßige Fahren der einzelnen Runden. Die zeitliche Abweichung jeder Runde wird gemessen und entsprechend addiert. Der Fahrer mit der geringsten Abweichung ist Sieger des Wertungslaufes. Leistung spielt also keine Rolle, somit kann ein ambitionierter Einsteiger erst einmal das Umfeld einer Veranstaltung und die Rennstrecke mit seinem Motorrad kennenlernen. Eine Rennmaschine ist also nicht erforderlich.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Regularity 1 (bis 250 cm³)						
2	Valerie	Horwege	Hamburg	Aprilia RS125	1997	
7	Philip	Matthes	Seiffen	Cagiva Mito 125	2007	
19	Mike	Duhn	Berlin	Aprilia RS250	1995	
65	Bernd	Meuche	Flatt Racing Team	Leipzig	Yamaha RD250LC	1981
78	Jens	Rosenzweig	Moto 25	Grammelkam	MZ TS250/1	1975
311	Stephan	Aurich	Neukirchen	Eigenbau GP50	1978	
Regularity 2 (bis 550 cm³)						
10	Volker	Begert	Meinersen	Yamaha SR500	1983	
12	Rudolf	Seydlitz	Berlin	Norton M30	1956	
13	Wilhelm	Johmann	Italo Rennstall Mudau	Limbach	Ducati Pantah	1981
30	Klaus	Moeris	Monschau	Honda CB400	1982	
55	Jörg	Fischer	FZ Racing	Limbach-Oberfrohn	Benelli 500	1968
73	Heinz-Jürgen	Schlicht	Wedemark	Morini 3½	1972	
92	Felix	Strecker	Uhingen	Morini 3½	1977	
95	Karl	Frohnemeyer	Sindelfingen	Matchless G50	1962	
142	Andre	Kelle	Classic Racing OWL	Werther	Honda VFR400	1987
171	Torsten	Berg	Michendorf	Yamaha RD350	1984	
226	Nick	Kelle	Classic Racing OWL	Werther	Honda VFR400	1988
413	Ulrich	Weißbach	Bensdorf	Yamaha R5	1972	
423	Wilfried	Wieser	Brenitz	Yamaha RD350	1983	
442	Hartmut	Mielke	Michendorf	Yamaha RD350	1982	
931	Erich	Scheunemann	AMCH Arrows	Augsburg	Kawasaki ZXR400	1996
Regularity 3 (über 550 cm³)						
3	Björn	Gerdas	Ocholt	Triumph TT600	2000	
5	Tony	Voigt	Witt 17	Bad Windsheim	Honda CBR900	1992
6	Markus	Kurz	M.kurz Racing	Rödersheim	Yamaha R6	2000
9	Michael	Schäfer	Rödersheim	Yamaha R1	2000	
11	Peter	Ripken	Rubbel die Katz Racing	Brake	Ducati 900SS	1993
17	Hansjörg	Vollmer	Aristo Timing	Birkenfeld	Kraus-BMW R100	1986
26	Thomas	Böddeker	IKM Racing	Spiesen-Elversberg	Yamaha YZF 750	1993
31	Günter	Scheunemann	AMCH Arrows	Augsburg	Honda CBR600	1992
34	Karl-Heinz	Liebrandt	Naila	Ducati 900SSie	1999	
35	Reinhard	Kothmann	Bad Steben	Moto Guzzi LM2	1981	
39	Olaf	Zahn	Zeugen Bimotas Racing Team	Ludwigsfelde	Bimota DB2R	1995
48	Rainer	Hilpert	Brake	Bimota DB2	1994	
54	Willi	Stauch	Bodnegg	Aprilia Mille	2001	
57	Jolf	Grote	Stadland	Moto Guzzi 1000	1985	
58	Olli	Hagel	Rennstall Mudau	Urspringen	Laverda 750	1968
61	Manfred	Kloft	Königslutter	Ducati 998	2002	
63	Uwe	Sigloch	Lumaca Rossa	Bretzfeld	Moto Guzzi T3	1975
67	Thomas	Reutlinger	Hainburg	Yamaha YZF750R	1993	
70	Horst	Kieß	Hoki Racing Team	Oberwaldach	Honda CBR600	2000
71	Josef	Maierhofer	Sepp Racing	Burghausen	Suzuki GR650	1983
110	Alfred	Wiefarn	Hohenlinden	Honda CB900 Bol'dor	1979	
113	Jürgen	Luther	Zeugen Bimotas Racing Team	Roseburg	Bimota DB2	1993
120	Thorsten	Pingel	TT Racing	Grünberg	Suzuki GSXR750Srad	1999
132	Uwe	Seelhoff	Red Hot Racing	Sulingen	Kawasaki ZX7	1998
173	Marcus	Stegerwald	vonBerchem.com	Amorbach	Kawasaki ZRX1100	1998
701	Rene	Frey	Swiss Evo Team	SUI / Röschenz	Suzuki GSXR750	1986
702	Pit	Müller	Swiss Evo Team	SUI / Grellingen	Suzuki GSXR750	1985
791	Falk	Wolf	Riesa	Ducati 750SS	1997	
965	Jürgen	Huthmann	MadHat	SUI / Marchissy	Honda CBR900RR	1993

Eine verschworene Gemeinde sind die Piloten im MZ Marken Cup mit dem Modell Skorpion, angetrieben mit dem 660-cm³-Motor aus dem Hause Yamaha. Zwar hat der ehemals im Osten Deutschlands beheimatete Motorradhersteller vor Jahren seine Pforten geschlossen, was aber die Skorpion-Treiber nicht davon abhält, seit Jahren

auf der Rennstrecke die Maschinen sportlich zu bewegen und die Rennsporttradition aufrecht zu halten.

Ausschließlich mit japanischen Motorrädern, meist mit 400 cm³ Hubraum, sind die Youngtimer unterwegs. Einstmals für die jugendlichen Aufsteiger gedacht, tummeln sich mittlerweile jung und alt in dieser Klasse.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Young Rider / Bike Trophy						
13	Max	Muckle	Mannheim	KTM RC390	2017	
15	Julius	Coenen	Brackenheim	KTM RC4R	2020	
19	Nick	Fischer	Hanau	Yamaha R3	2019	
21	Marvin	Kreimes	Forst	Kawasaki Ninja 400	2020	
38	Valentin	Folger	Obertaufkirchen	Yamaha R3	2020	
51	Tristan	Walch	AUT / Lechenschau	Yamaha R3	2020	
93	Korbinian	Brandl	RBR-Racing	Oberndorf	Yamaha R3	2019
177	Noel	Willemsen	F. Koch Rennsport	Mühlheim/Ruhr	KTM RC4R	2020
Klassik Youngtimer Senior 400 (400 cm³ / 4 Zyl.; 500 cm³ / 2 Zyl.; 700 cm³ / 1 Zyl.)						
113	Thomas	Wolf	Äppler Racingteam Bruchköbel	Bruchköbel	Kawasaki GPZ500	1993
130	Lukas	Kalbfleisch	Äppler Racingteam Bruchköbel	Bruchköbel	Kawasaki GPZ500	1994
587	Stiletto	Studios	Stiletto Design	Berlin	Kawasaki ZXR400	1992
816	Justian Eliano	König	Burgstädt	Kawasaki ZXR400	1999	
911	Klaus	Bänsch	Wüstenrot	Honda VFR400	1994	
912	Peter	Quentin	Göttingen	Honda VFR400	1993	
918	Frank	Stockhecke	Classic Racing OWL	Borgholzhausen	Honda CBR400	1987
919	Axel	Jöst	Team DMV	Wetzlar	Kawasaki ZXR400	1992
920	Felix	Rehm	Fun Racing Team Calw	Ludwigsburg	Kawasaki ZXR400	1995
931	Erich	Scheunemann	AMCH Arrows	Augsburg	Kawasaki ZXR400	1996
946	Christian	Holderied	Artracing	Königsbrunn	Honda CBR400	1989
955	Karl-Heinz	Jäger	Mengen	Honda 500	1989	
957	Ingo	Benndorf	Leuna	Honda CBR400	1992	
966	Gerald	Schlachtbauer	Buffn Racing Bruckbach	Essenbach	Kawasaki ZXR400	1992
975	Geert	Donker	D.R.T.	Kleve	Kawasaki ZXR400	1995
982	Benjamin	Schroth	Peiting	Kawasaki ZXR400	1994	
998	Richard	Stachon	RS Racing Sachsen	Ammelshain	Kawasaki ZXR400	1994
Einzyylinder Klassik						
127	Hendrik	Knechtel	Moritzburg	Uno Rotax 600	1983	
Einzyylinder Open						
68	Ulrich	Stotz	Oizelendr Oberschwaba	Bad Saulgau	MZ Skorpion 660	1996
997	Annik	Marimon	fiib.it Racing Team	Augsburg	MoM Bike 450	2002
MZ Cup						
2	Till	Peterson	Lehrte	MZ 660	1995	
9	Uwe	Kaßburg	Glienicke	MZ 660	1995	
11	Tony	König	TK 911 Racing Team	Borthen	MZ 660	1995
22	Thomas	Hörburger	Honey Badger Racing Team	Donaueschingen	MZ 660	1995
24	Thomas	Szell	Holzgerlingen	MZ 660	1995	
25	Georg	Helten	Mühlenbach	MZ 660	1995	
39	Norbert	Schäfer	Team Nordlicht	Rethwisch	MZ 660	1995
40	Mario	Wilhelm	Hof	MZ 660	1995	
42	Volker	Schwarz	Idar-Oberstein	MZ 660	1995	
45	Benjamin	Schumann	PS Racing Team Kassel	Kassel	MZ 660	1995
47	Harald	Kaminski	FRA / Attenschwiller	MZ 660	1995	
51	Michael	Danz	Balve	MZ 660	1995	
54	Michael	Brand	Schenklengsfeld	MZ 660	1995	
55	Steffen	Hofmann	Gräfenhainichen	MZ 660	1995	
58	Jürgen	Gebhardt	Bremen	MZ 660	1995	
64	Maik	Hoffmann	Wismar	MZ 660	1995	
65	Thomas	Schulze	Leipzig	MZ 660	1995	
67	Cora	Weimer	Gießen	MZ 660	1995	
76	Ronny	Wünsche	TK 911 Racing Team	Dresden	MZ 660	1995
77	Knuth	Strauß	Motor Michel Racing	Lungkwitz	MZ 660	1995
78	Nico	Posner	Unterwellenborn	MZ 660	1995	
91	Tobias	Huckert	Kaltenengers	MZ 660	1995	

Nur für die Zweizylinder-Rennmotorräder ist diese Klasse reserviert, allerdings unterteilt bis 990 cm³ und darüber. Mittlerweile hat sich Suzukis SV 650 die kleine Klasse erobert. Der größte Teil des Teilnehmerfeldes startet auf dem Dauerbrenner des japanischen Herstellers mit dem Hubraumhandicap von 650 cm³, dafür aber mit moderner Technik. Das volle Hubraumlimit schöpfen dagegen die italienischen Ducatis aus.

Die dicken Zweizylinder über 990 cm³ werden vorwiegend von den italienischen Maschinen dominiert. Moto Guzzi und Ducati kämpfen um den Sieg. Als Hecht im Karpfenteich tummeln sich immer wieder einige Yamaha TXR 850 im Feld der dicken Brummer. Die klassischen BMW Boxer-Modelle mit dem Zweiventilmotor haben ihre eigene Klassenwertung bekommen. Toben sich doch die Edelbastler in den beiden Hubraumklassen bis 800 cm³ und vor allem in der offenen Klasse aus.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr
Top Twin (Zweizylinder luftgekühlt bis 990 cm³)					
1	Uwe Zimmermann	SSZ Racing Team	Dorsten	Suzuki SV650	1999
3	Peter Schumann	PS Racing Team	Kassel	Suzuki SV650	1999
6	Toni Eff	Däschlein Racing Concept	Arberg	Ducati 900 SS	1993
14	Christina Schories	RTN Muggnbadsher	Nürnberg	Suzuki SV650	2000
18	Georg Regele	Bavarian Composite Racing	Wallerstein	Suzuki SV650	1999
25	Toni Auer	RTN Muggnbadsher	Nürnberg	Suzuki SV650	2000
31	Jürgen Walter		Offenburg	Ducati 900 Supersport	1995
38	Rolf Jürgens	Fun Racing Team Calw	Ludwigsburg	Ducati 900SSi.e.	2002
40	Stefan Holz	KFZ Meyer-Motoholz	Walthersdorf	Suzuki SV650	2003
44	Steffen Serway	MF Hohenhaslach	Sachsenheim	Kawasaki ER6	2009
52	Otto Merkinger	OPPA	AUT / Salzburg	Suzuki SV650	1999
55	Ralf Thomainsky	Ralle #55	Bad Ems	Suzuki SV650	2003
57	Bernd Schäfer	Cosmo Motors	Bietigheim-Bissingen	Suzuki SV650	2000
58	Sergio Sickau	Inntal Moto Racing	Kiefersfelden	Ducati TT900	1984
64	Erwin Waskow	Team Waskow	Neudorf-Bornstein	Ducati M900	1996
65	Andreas Kling-Kopp	Fun Racing Team Calw	Althengstett	Ducati 900SSi.e.	2000
67	Susann Seelmann	PinkLady	Heidelberg	Suzuki SV650	2000
81	Martin Bähr	BährRacing	Heidelberg	Suzuki SV650	2002
90	Thomas Rössler	Team 63	Völklingen	Suzuki SV650	1998
94	Marcus Bahn	MARC RACING TEAM	Landsberg	Suzuki SV650	1999
146	Martin Müller	Team Zinkfieber	Geithain	Suzuki SV650	2005
164	Stefan Thiel	SSZ Racing Team	Oberasbach	Suzuki SV650	1999
167	Carsten Weimer		Fernwald	Suzuki SV650	1999
189	Alexander Thiel		Oberasbach	Suzuki SV650	2000
467	Gerald DR. Marimon	fiib.it Racing Team	Augsburg	Suzuki SV650	2007
998	Peter Meyer	ABC Racing Team	Rullstorf	Ducati 900SS	1992
Big Twin (Zweizylinder luftgekühlt über 990 cm³)					
4	Jens Hofmann	Dynotec Klassik Guzzi Racing	Monsheim	Dynotec-Little Guzzilla	1998
9	Thorben Huthmann	MadHat	SUI / Marchissy	Noki Guzzi	1982
16	Walfred Brandau	Julius Racing	Winterstein	Ducati 1100	2002
47	Werner Hausner	Wenz Corse	Lauf	Wenz Corse Ducati TT2	2002
73	Martin Schäfer	Kaminari Moto Racing	Kassel	Yamaha TRX850	1998
96	Horst Ettenberger	Wenz Corse	Dingharting	Ducati ST2/3	2000
122	Eike-Daniel Simmank	Kaminari Moto Racing	Rüthen	Yamaha TRX850	1996
128	Michael Lutz	TT-Motoräder	Lüneburg	Ducati 1000SSie	2002
266	Frank Claussner	Weka 2020	Fensterbach	Ducati 1000SS	1998
481	Hubert Schulze-Welberg	MSC Münster	Nottuln	Yamaha TRX850	1996
525	Michael Hoheisel	Moto MS	Lagesbüttel	Ducati 1100	2002
BMW Open					
11	Rolf von der Weyden	Ruhrpott Rookies	Meerbusch	BMW R100 Flat Twin	1988
13	Wilhelm Johmann	Italo Rennstall Mudau	Limbach	BMW R100S	1978
17	Hans-Jörg Vollmer	Aristo Timing	Birkenfeld	BMW R100	1989
55	Werner Lepuschitz	Gsiberger Rennhoblfahrer	AUT / Dornbirn	BMW R100S	1987
67	Anton Erber	MSC Zeilarn	Zeilarn	BMW R100	1983
69	Tilo Schubert	Boxer Classic Racing	Kastl	BMW RT80	1985
BMW Klassik					
8	Rolf Srech		Berlin	BMW R100RS	1977
12	Alex Duerr	Frankenstoff Racing Team	Bischberg	BMW R100	1980
21	Christof Klonig		Busenberg	BMW R90	1973
28	Werner Müller		Königsmoos	BMW R100	1978

Bunt gemischt präsentiert sich das Feld der Klassen bei der Moto Trophy. Alt bis Jung, alles ist in den jeweiligen Klassen vertreten. Damit kommt jeder auf seine Kosten. So sind in den Zweitaktklassen die Rennmaschinen bis zu deren Ende 2011 im Grand-Prix-Sport vertreten.

Bei den Viertaktern bilden die Superbikes und Supersport-Motorräder bis etwa Jahrgang 2001 das größte Starterfeld. Bei einigen Veranstaltungen starten in der Klasse Superbike-Lux die aktuellen Superbikes. Bei den Twins sind alle Baujahre mit der entsprechenden Technik vertreten. Daneben gibt es noch die Klassiker bis Baujahr 1983 und die Gespanne.

Für die teilweise gemeinsam gestarteten Klassen gibt es Sonderwertungen für die einzelnen Baujahre und Epochen. Somit ist die Chancengleichheit und Fairness größtenteils hergestellt.

Zweitaktklassen mit Sonderwertungen

Grand Prix 125

S1 bis 1987, Ein- und Zweizylindermotoren

S2 1988 – 1994, S3 ab 1995 beides mit Einzylindermotoren

Grand Prix 250

S1 Einzylindermotoren luft- oder flüssigkeitsgekühlt und Zweizylindermotoren luftgekühlt

S2 bis 1984; S3 1985 – 1990, Open nach 1990

Grand Prix 350 alle Modelle

Grand Prix Open offen ab 247 cm³ bis 750 cm³



Viertaktklassen

Klassik 83 Motorräder bis Baujahr 1983

Stahlrohrrahmen, Profilreifen, Hubraumklassen 350 cm³, 500 cm³, 750 cm³, über 750 cm³

Klassik Supersport nach dem internationalen Reglement bis 2000

600 cm³ Vierzylinder-, 675 cm³ Dreizylinder-, 750 cm³ Zweizylindermotoren

Klassik Superbike

Superbike 90 nach dem internationalen Reglement bis 2001 (Vierzylinder 750 cm³, Dreizylinder 900 cm³, Zweizylinder 1000 cm³)

Klassik 1985 – 1992 (gleiche Hubraumeinteilung wie Superbike 90), Open (luftgekühlt, Hubraum freigestellt)

Twins nur Zweizylinder

Top Twins Zweiventilmotoren luftgekühlt bis 990 cm³ oder Vierventilmotoren flüssigkeitsgekühlt bis 650 cm³

Big Twins Zweiventilmotoren luftgekühlt über 990 cm³ (Ausnahme Yamaha TRX-Modelle)

Youngtimer bis Baujahr 2003

4 Zylinder bis 400 cm³ oder 2 Zylinder bis 550 cm³ oder 1 Zylinder unter 700 cm³,

Sonderwertung für Junioren von 14 bis 18 Jahren, Senioren über 18 Jahre

Young Rider Trophy

Supersport 300, Moto 3, Junior Cup-Motorräder (KTM 390, Moriwaki 250, MoMBike, etc.)

Sonderwertung für Junioren von 13 bis 18 Jahren, Senioren über 18 Jahre



Seitenwagen

SC 1 bis Baujahr 1967, max. 2 Zylinder, 750 cm³ Hubraumklassen

SC 2 Frontausstieg und **SC 3** Heckausstieg für die Baujahre 1968 – 1983,

Motoren gleich, bis 1000 cm³, luftgekühlt

SC 4 bis 1999, Motoren bis 600 cm³

SC Open nach 1999, Motoren über 600 cm³



Marken-Klassen

BMW Boxer Trophy

offen für BMW Zweiventil-Boxermodelle

Boxer Open, bis Baujahr 1986, **Boxer 1** über 800 cm³

Gast-Klassen

Bei einigen Veranstaltungen fahren im Rahmen der Klassik Trophy einige Gastklassen mit.

MZ Skorpion 660 mit dem vor 20 Jahren gebauten Modell

Euro-Cup 50 mit Classic 50, Motorräder bis zu deren Ende 1982

Freetech mit technischer Freiheit und modernen Motoren bis 50 cm³



Erinnert wird man in dieser Kategorie an die klassische Klasseneinteilung, so wie sie früher im Motorradsport üblich war. Ein starkes Starterfeld hat sich mittlerweile in den kleinen Hubraumklassen der Maschinen, bis etwa Baujahr 1983, zusammengefunden. Während sich in der 350er-Klasse ein buntes Markenfeld von Aermacchi bis Yamaha tummelt, sind es in der 500er-Klasse vorwiegend die Yamaha Einzylinder vom Schlag der SR 500 oder die Honda Singles. Gibt es doch für diesen Dauerbrenner viele Tuningteile auf dem Markt, die aus dem biederen Alltagsmotorrad einen äußerst flotten Renner werden lassen.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Klassik 350 (bis 1983)						
4	Gerhard	Weber	Argenbühl	MV Agusta 350	1975	
21	Bernd	Pöllmann	Feucht	Aermacchi Ala doro	1968	
34	Karl-Heinz	Liebrandt	Naila	Morini 3 1/2	1976	
35	Reinhard	Kothmann	Bad Steben	Morini 3 1/2	1978	
36	Andreas	Sedlmeier	München	Morini 3 1/2	1978	
53	Andreas	Hett	Taunus Moto Racing	Friedberg	Ducati 350MK3	1968
61	Ruediger	Freund	MV Agusta Schweiz	Dransfeld	MV Agusta Corsa Racer	1974
84	Rudolf	Weber	HWE Motorsport KA	Waldbronn	Seeley-Ducati 350	1970
88	Helmut	Egler	MV Agusta Red Baron Racing	Rosengarten	MV Agusta Ipotesi	1977
110	Harald	Müller	Scuderia il ruggito del cervo	Michelstadt	Aermacchi Metisse	1967

St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Klassik 500 (bis 1983)						
1	Hans	Poljack	Schmitten	Yamaha SR500	1978	
2	Mathias	Weichel	Oelsnitz	Benelli 500	1972	
18	Franz	Glauser	SUI / Münchenweiler	Yamaha SR500	1978	
27	Florian	Schmidt	Fun Racing Team Calw	Althengstett	Yamaha SR500	1980
30	Klaus	Moeris	Monschau	Honda CB400	1982	
43	Jan	Thomsen	Dollrottfeld	Yamaha SR500	1978	
45	Ingo	Benndorf	Leuna	Ducati 450	1969	
58	Mark	Wirth	Zweiflingen	Ducati 450	1968	
66	Herbert	Pemsel	HP500	Güglingen	Yamaha SR500	1983
73	Albert	Manz	SUI / Wigoltingen	Yamaha SR500	1978	
82	Benjamin	Schroth	Peiting	Yamaha SR500	1979	
86	Daniel	Blanchard	SUI / Walperwil	Yamaha SR500	1983	
87	Ernst	Himmelsbach	Schorndorf	Benelli 500	1972	
92	Felix	Strecker	Uhingen	Yamaha SR500	1983	
94	Dominik	Horvath	Single Power Racing	Hohenpeißenberg	SPR Honda FT500	1983
99	Hermann	Bußmann	HB Cross Racing	Warendorf	Honda CX500	1980
117	Oliver	Jaensch	Classicmotors	Dortmund	Yamaha SR500	1978
136	Rüdiger	Knoblach	Single Power Racing	Wörthsee	Morini 420	1980
141	Mirko	Reipka		München	Yamaha SR500	1978
245	Timo	Ramolla	SR Manufactur Racing Team	Weil der Stadt	Yamaha SR500	1983
512	Hendrik	Knechtel	Single Power Racing	Oberwaldach	Honda XBR500	1983
712	Andreas	Gallo	SR Manufactur Racing Team	Tübingen	Yamaha SR500	1978
992	Bastian	Jansen	Justus Classic Racing Team	Hürtgenwald	TZ-Honda FT500	1981

St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Klassik 750 (bis 1983 Zweizylinder bis 750 cm³, Mehrzylinder bis 550 cm³)						
8	Johan	Fürböck	ZV Wien	AUT / Neukirchen	Seeley-Weslake 750	1970
16	Walfred	Brandau	Julius Racing	Winterstein	Ducati Pantah	1981
22	Gerd	Thomsen		Schnarup-Thumby	Ducati TT	1982
33	Bernd	Feuerstein	Team Silstein	Leimen	Honda CB550	1978
76	Manfred	Schneider	G-Team Racing	Feucht	Ducati TT2	1983
77	Paul	Metcalfe		BEL / Izier	Ducati 600 Pantah	1979
96	Andreas	Lieske		Frankenberg	Sunelli 600	1974
188	Jochen	Blume		Glauchau	Ducati TT750	1982
511	Lars	Lindenbergl	Tip Top Renn Team	Berlin	Ducati TT 750	1981
587	Stiletto	Studios	Stiletto Design Vertrieb	Berlin	Triumph Bonneville	1972
707	Nicki	v. Niewenhuizen	Motorlyn Classic Race Team	NED / Harderwijk	Yamaha XS650	1979
753	Luciano	Garlassi		ITA / Reggio Emilia	Ducati 750SS Imola	1972

In der Weltmeisterschaft sind sie der kleine Ableger der Superbikes – die Supersport-Motorräder mit einem Hubraum von 600 cm³ bis zum Baujahr 2000. Alle japanischen Marken sind mit ihren Modellen vertreten. Die große Leistungsdichte verspricht immer spannende Positionskämpfe.

Mit in dieser Gruppe fahren die klassischen Motorräder bis Konstruktions-Baujahr 1983 mit einem Hubraum über 750 cm³. Das Feld präsentiert sich bunt gemischt, mit japanischen und italienischen Moto Guzzi und Ducatis in den größeren Klassen.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Supersport Klassik (bis 2002)						
1	Uwe	Zimmermann	SSZ Racing Team	Dorsten	Yamaha R6	2001
18	Georg	Regele	Bavarian Composite Racing	Grabenfeld	Yamaha R6	2001
22	Kurt	Achenbach	Hangover Racing Team	Marburg	Honda CBR600	2000
27	Wolfram	Kiese	Honda Diekmann Racing	Sassenberg	Honda CBR600	2000
42	Henry	Falk	HHF Sport Freudenberg	Freudenberg	Yamaha R6	2001
56	Rene	Schmid	Swiss Evo Team	SUI / Seewen	Honda CBR600	1999
60	Thomas	Hinke	TH Racing	Nordholz	Honda CBR600	1999
66	Robert	Wagner	MO-Racing	Hirschbach	Kawasaki ZX6R	1998
70	Christoph	Mann		Coburg	Yamaha R6	1999
76	Patrick	Gleim	BMS	Regensburg	Yamaha R6	2000
79	Timo	Schönhals	TT Racing	Laubach	Yamaha R6	1999
81	Jens	David	MAN on TRACK	Estorf	Honda CBR 600	1999
83	Markus	Dousa		Laubach	Yamaha R6	1999
94	Angelo	Grauwman		BEL / Essen	Suzuki GSXR600Srad	1999
113	Max	Muckle		Mannheim	Yamaha R6	2001
119	Johnny Wagner	Rasmussen	JWR Racing DK	DEN / Losning	Kawasaki ZX6R	2000
126	Thomas	Böddeker	IKM Racing	Spiesen-Elversberg	Yamaha R6	1999

St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Klassik Open (bis 1983)						
4	Jens	Hofmann	Dynotec Klassik Guzzi Racing	Monsheim	Dynotec-Moto Guzzi	1979
9	Thorben	Huthmann	MadHat	SUI / Marchissy	Noki Guzzi	1982
23	Jaijvy	Eikelenboom	MotoPort Uithoorn	NED / Uithoorn	Kawasaki GPZ1100	1981
44	Thomas	Tippelt	TT-Racing MSC Oldenburg	Oldenburg	VH Suzuki 750	1982
63	Uwe	Sigloch	Lumaca Rossa	Bretzfeld	DÄS Guzzi BoT	1979
77	Marty	Faherty		Berlin	Suzuki GS1000	1978
118	Sebastian	Köberl	MC Schleching	Raubling	Ducati TT	1979
170	Rene	Silveira	Team Silstein	Ilvesheim	Honda CB750	1977
537	Ralf-Rüdiger	Olbrich		Selsingen	Yamaha TR1	1981
965	Jürgen	Huthmann	MadHat	SUI / Marchissy	Moto Guzzi LM3	1982

Moto Trophy Shop

Sei ein Moto Trophy-Fan

Helmtasche

Schütze auch deinen Helm vor Kratzspuren.

Größe / Format: 50 cm rundum, geräumig für alle Helme, reißfeste

Henkel, extra Fach für Ersatzvisier, Material 200D Nylon, abwaschbar,

Lüftungslöcher

39,90 Euro zzgl. Versand



Einfach bestellen per E-Mail:
info@klassik-motorsport.org

Den älteren Zweitakt-Rennmaschinen ist diese Klasse vorbehalten. Eingeteilt in die verschiedenen Hubraumklassen, fahren hier Rennmaschinen bis etwa Baujahr 1990. Fahrwerksseitig noch mit 18-Zoll-Radgrößen und Stahlrohrrahmen ausgestattet, ist dies die klassische Technik. Lediglich die 125-cm³-Maschinen der S2 sind neueren Datums, nach dem international gültigen Reglement mit Einzylinder-Motoren. Die älteren 125 der S1 treten mit den hochdrehenden Zweizylinder-Motoren an. Gewertet wird nach den Baujahren und Hubraumklassen, damit besteht weitgehend Chancengleichheit.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
GP 125 / S1 (bis 1987, Ein- und Zweizylinder)						
9	Gerold	Meißner	Pirna	Meikomot 80	1987	
18	Ulrich	Helm	Bad Köstritz	MZ Eigenbau 125	1985	
122	Chris	Meyer	Reinsdorf	Morbideilli 125	1976	
133	Jaroslav	Ptak	CZE / Karlovy Vary	CZ 125	1966	
190	Ralf	Rudat	Maico Team	Maico RS125	1972	
747	Ernst	Zirhut	Zirhut MZ Racing	MZ RE125	1968	
GP 125 / S2 (ab 1988, Einzylinder)						
7	Rajko	Wagner	Marienberg	Honda RS125	1991	
15	Toni	Wasiak	Langweid	Honda RS125	1991	
16	Jens	Wasiak	Meissen	Honda RS125	1994	
19	Karl-Heinz	Hopp	HK-Racing	Gräfenhainchen	Honda RS125	1994
20	Rene	Voss	MSC Münster	Rosendahl	Yamaha TZ125	1994
21	Bernd	Pöllmann		Feucht	Honda RS125	1990
29	Rene	Großmann	Team Stresa	Hohenstein-Ernstthal	Aprilia RS125	1994
36	Mike	Kötting		Dahlen	Honda RS125	1991
79	Hendrik	Pelzer	Team JRR	Bad Eilsen	Aprilia RS125	1997
136	Harald	Wurster	Garagenteam Böblingen	Holzgerlingen	Aprilia RS125	1993
GP 250 / S1 (bis 1973, Einzylinder und Zweizylinder luftgekühlt)						
8	Kay	Kesper	Aachen	Yamaha RD250	1973	
30	Wolfram	Trabitzsch	MZ Classic	Kleinolbersdorf	TT-MZ ESL250	1978
71	Gerald	Nestler	Oldtimer Nestler	Mittweida	Yamaha DS7	1972
84	Jimmy	Warwas	Frankenstoff Racing Team	Bamberg	Yamaha RD250	1976
381	Sven	Burkert		Apolda	Yamaha DS7	1971
GP 250 / S2 (1973-1985)						
3	Rik	Jansen	NED / Dinxperlo	DRS-Yamaha TZ250L	1984	
11	Michael	Wild	M-Tech-Racing	Bonn	Virus GP250	1984
51	Werner	Reuberger	AUT / Hallein	Bakker-Rotax 250	1984	
GP 350						
12	Marcel	Mazalovsky	CZE / Ceske Budojovice	Yamaha TZ350G	1980	
17	Uli	Heuer	G-Team Racing	Lengede	Yamaha TZ350G	1980
23	Matthias	Bormann	G-Team Racing	Salzgitter	Yamaha TZ350F	1979
33	Richard	Peers-Jones	Old Gits Racing	GBR / Kingswood	Spondon-Yamaha TZ350	1980
38	Karl	Roller		Lorch-Weitmars	Suzuki GT380	1973
40	Thomas	Wrusch	HB Team	Bad Dürrenberg	Yamaha TZ350F	1979
45	Norbert	Moser	MRSC Gunskirchen	AUT / Lambach	Yamaha TZ350F	1979
58	Heinz W.	Schmid	Old Boys MSC Züribiet	SUI / Hedingen	Harris-Yamaha TZ350	1979
74	Vitezlav	Hatan	Mototeam Hatan	CZE / Mirosov	Yamaha TR3	1972
78	Robert	Burns	Phase One Endurance	GBR / Bridgewater	Yamaha TZ350	1980
94	Alexander	Hirneise	Garagenteam Böblingen	Böblingen	Yamaha RD350	1983
98	Günter	Hinze	DEKRA G-Team Racing	Schöningen	Yamaha TZ350	1979
116	Peter	Howarth	Who ate all the pies	GBR / Derby	Yamaha TZ350F	1979
120	Marian	Walter	Racing Team Walter	Schkeuditz	Yamaha RD350	1974
121	Ralph	Rapp	Badisch-Sächsisches Racing Team	Endingen	Yamaha RD350	1974
131	Kaj	Jensen	Kajs MC Racing	DEN / Sonderborg	Yamaha TZ350F	1979
395	Stefan	Horwege		Hamburg	Spondon-Yamaha TZ350	1979
435	Horst	Helfer		Mattstedt	Yamaha TZ350	1979

Bis Mitte des letzten Jahrzehnts beherrschten die Zweitakt-Maschinen die Grand-Prix-Klassen. Dann verbot die internationale Motorsportbehörde die Zweitakter. Aus Marketinggründen sind heute im nationalen und internationalen Vergleich nur noch Viertakt-Motoren im Grand-Prix-Sport erlaubt. In der Moto Trophy aber lebt die Historie weiter. In der Zweitaktklasse der modernen Maschinen treten die 125er-, 250er-

und 500er-Maschinen gegeneinander an. Doch fast immer sind es die kleinen wendigen 250 cm³-Maschinen, die den besten Kompromiss aus Leistung und Fahrverhalten darstellen.

Ebenfalls im Feld der Zweitakter fahren die Nachwuchspiloten der Honda Talent Challenge mit. Überwiegend nehmen hier die 12- bis 18-jährigen Piloten auf identischen Produktions-Rennmaschinen mit den Honda NSF 250 R teil.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr
GP 125 / S3 (ab 1995, Einzylinder)					
4	Stefan	Grunert	Garbsen	Honda RS125R	2001
10	Pascal	Pfaucht Motorsport	Münchenbernsdorf	Honda WS Eigenbau 125	1997
47	Jürgen	Pfaucht Motorsport	Münchenbernsdorf	Honda RS125	1997
56	Matthias	Billi Boy	Colditz	Honda RS125	2001
72	Orlando	D.C.R.	NED / Assen	Honda RS125	2000
122	Chris	Meyer	Reinsdorf	Honda RS125	2002
GP 250 / S3 (1985-1990)					
7	Herbert	Motorrad Schneider Racing Nürnberg	Riegelsberg	Yamaha TZ250A	1990
17	Thomas	Witt 17	Regensburg	Yamaha TZ250W	1989
18	Stefan	Tennstädt Racing Team	Rodewisch	Bakker-Rotax 256	1984
23	Achim	Munz Motorsport	Sersheim	Yamaha TZR250	1987
29	Frank	Eismann-Motorrad-Tuning	Rockendorf	Yamaha TZ250U	1988
33	Rene	Hausmann	Zwochau	Yamaha TZ250A	1990
55	Gerd	Motorrad Schneider Racing Nürnberg	Darmstadt	Yamaha TZ250A	1990
66	Jörg	Eismann-Motorrad-Tuning	Langelsheim	Suzuki RGV250	1991
78	Peter	Lehr	Herborn	Yamaha TZR250	1986
447	Florian	Team Zinkfieber	Eschefeld	Suzuki RGV250	1991
GP 250 Open Zweitakt (GP 250 nach 1990)					
12	Matthias	m.blawid2strokeracingteam	Lauter-Bernsbach	Yamaha TZ250	2000
21	Klaus	Junghans	Mülheim	Aprilia RS250	1995
35	Franko	ADAC Sachsen	Hermsdorf	Honda RS250	2000
44	Steffen	MF Hohenhaslach	Sachsenheim	Aprilia RS250	1996
53	Bernd	Grunert	Königs-Wusterhausen	Honda RS250	1998
67	Kenny	MAT Racing/Team Stresa	DEN / Grenaa	Yamaha TZ250 5KE	2001
108	Stijn	Zakwax	BEL / Rillaar	Yamaha TZ250	1995
115	Thomas	Schneider	Fernwald	Honda RS250	2003
172	Thomas	Garagenteam Böblingen	Sindelfingen	Yamaha TZ250	1991
193	Timo	Garagenteam Böblingen	AUT / Innsbruck	Suzuki RGV250	1991
199	Connor	ABC Racingteam	Winsen	Aprilia RS250	1997
212	Josef	Fun Racing Team Calw	Durmernheim	Aprilia RS250	2000
483	Mathias	Wieser	Sonnenwalde	Yamaha TZR250 3XV	1991
GP Open Zweitakt (über 250 ccm, F500, F750)					
9	Gerhard	Garagenteam Böblingen	Böblingen	Mitter RG500	1986
15	Hans	Team WRC	Winhöring	Suzuki RG500	1985
16	Martin	Gibler	Jettingen	Bimota Vdue	1998
25	Dietmar	Garagenteam Böblingen	Alfdorf	Yamaha RD500	1984
45	Boy	Meinköhn	Meerane	Yamaha TZR/RD350	1988
71	Uli	Dietz	Thalheim	Roll-Yamaha TZ360	1993
77	Hannes	Garagenteam Böblingen	Börtlingen	Suzuki RG500	1985
83	Milan	Kochlöfl	CZE / Vcelna	Yamaha RD YPVS	1986
101	Guido	Fastpipe Racing	Finsterwalde	FPR-Suzuki RG500	1986
Honda Talent Challenge					
3	Luca	Liqui Moly Intact GP Junior Team	Schwifting	Honda NSF250	2019
8	Jona	F. Koch Rennsport	Kassel	Honda NSF250	2019
19	Anne	Höss	Weil der Stadt	Honda NSF250	2019
54	Rene	Moto Auto Center	SUI / Dällikon	Honda NSF250	2019
127	Loris	F. Koch Rennsport	Wesel	Honda NSF250	2019

Mittlerweile zur teilnehmerstärksten Klasse hat sich die Superbikeklasse entwickelt. Vor über 30 Jahren begann die Ära der großvolumigen Viertakt-Rennmaschinen. Zunächst in Amerika als Klasse für die serienmäßigen großvolumigen Maschinen gedacht, erkannten die japanischen Hersteller sehr schnell das Potenzial dieser Klasse. Immer sportlicher kamen die Superbikes der folgenden Jahrgänge daher. 1988 wurde erstmals die Weltmeisterschaft ausgetragen.

Das Reglement schrieb bis 2001 eine Handicapformel vor, in der Vierzylindermotoren bis 750 cm³ Hubraum gegen Zweizylinder mit 1000 cm³ fahren können. Genauso präsentiert sich diese Klasse mit vielen Fahrern aus der damaligen Zeit.

Für die älteren Superbikes der frühen Jahre vor Einführung der Weltmeisterschaftswertung sowie den Hubraum starken Maschinen mit Spezialfahrwerken ist diese Klasse reserviert. 1000 cm³ und mehr haben diese Maschinen, die in ihrem äußeren Erscheinungsbild oftmals noch an die Anfänge der Superbikes in Amerika erinnern.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr
Superbike Klassik (1984–1991)					
12	Sven	Matthes	Seiffen	Kawasaki ZXR750	1992
15	Ralf	Isermann	RI Racing Team	Kawasaki ZXR750	1992
16	Martin	Van Ruitenbeek	Van Ruitenbeek Racing	Kawasaki ZXR750	1992
19	Manfred	Fischer	Hanau	Honda RC30	1988
63	Joachim	Schiller	Team 63	Suzuki GSXR750RR	1989
73	Andreas	Braun	MOKO Racing	Kawasaki ZXR750	1992
77	Beat	Wicki	Nocki Classic Team	Suzuki GSXR750	1986
80	Marinus	Stuffer	Inntal Moto Racing	Ducati 851	1989
96	Krzysztof	Kiwilsza	Kiwi Racing	Kawasaki ZXR750	1991
155	Robin	Weiterschau	Aichtal	Kawasaki ZXR750R	1991
163	Norbert	Müller	Tiefenbach	Kawasaki ZXR750R	1991

St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Superbike Open (bis 1991, offenes Reglement)						
1	Martin	Blug	Neunkirchen	Suzuki GSXR1100	1989	
5	Ian	Simpson	Phase One Endurance	GBR / Bridgewater	Suzuki XR89	1986
8	Hugh	Brasher	Phase One Endurance	GBR / Bridgewater	Suzuki XR89	1986
46	Christian	Hämmerle	Team Hämmerle	AUT / Gödersdorf	Yamaha FZR1000	1989
69	Claus-Peter	Hörhammer	CPH 69 Racing	Großerlach	Kawasaki GPX953R	1987
72	Timo	Faust	TT Racing	Grünberg	Suzuki GSXR1100	1992
76	Martin	Saxer	Wicki Motors	SUI / Inwil	Suzuki GSXR1100	1987
131	Kaj	Jensen	Kajs MC Racing	DEN / Sonderborg	Yamaha FZR1000	1987
144	Michel	Garske	MG-Racing Team Nord	Ahlerstedt	Suzuki GSXR1100	1989
227	Steven	Jaecks	MSP Motoracing	Hirtscheid	Yamaha F-J III. Evo	1989
499	Frank	Neubert	FN Racing	Kurort Seiffen	Yamaha FZR1000	1989
669	Dirk	Horstkötter	HRT Racing	Ennigerloh	Suzuki GSXR1100	1992

St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr	
Superbike 90 (1992–2002)						
2	Reinhard	Strack	Team Strack	Wetter	Honda VTR1000SP2	2002
3	Jürgen	Kible	MCE Racing Team	Argenbühl	Yamaha YZF750SP	1995
9	Ludwig Udo	Hadel	Hangover Racing Team	Marburg	Aprilia Mille RSV	1999
81	Martin	Bähr	BährRacing	Heidelberg	Suzuki GSXR750Srad	1999
24	Tom	Schulze		Gruibingen	Suzuki GSXR750Srad	1996
27	Axel	Suess		Stutensee	Aprilia Mille RSV	2002
34	Kjell	Langgren	www.mcdoktorn.se	SWE / Bjuv	Honda VTR SP1	2001
43	Hans	Paßberger		Passau	Weka-Ducati 998	2002
65	Andreas	Kling-Kopp	Fun Racing Team Calw	Althengstett	Ducati 996	2000
75	Geert	Donker	D.R.T.	Kleve	Suzuki TL1000R	1999
94	Dominik	Horvath		Hohenpeißenberg	Suzuki GSXR750Srad	1996
110	Bernd	Kraus	Ignaz Forever	Spiesen-Elversberg	Suzuki GSXR750Srad	1996
128	Michael	Lutz	TT-Motoräder	Lüneburg	Aprilia Mille RSV	2001
136	Johannes	Hadel	Hangover Racing Team	Darmstadt	Honda VTR1000	1997
169	Thomas	Meier	RGS Team	SUI / Mumpf	Kawasaki ZXR750RR	1993
289	Rene	Reinsberger		Lützen	Aprilia Mille RSV	1999
366	Dieter	Bauernfeind	Race-Tech Not gegen Elend Racing	Ochsenfeld	Aprilia Mille	2002
537	Ralf-Rüdiger	Olbrich	Black Bike Company e.V.	Selsingen	Aprilia Mille	1999

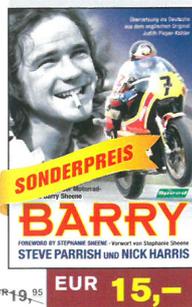
Besonders beliebt bei den Zuschauern sind die Seitenwagenklassen. Zeigen gerade die Co-Piloten akrobatische Einlagen, wenn sie sich in den Kurven aus dem Seitenwagen hängen. Als Sammelbecken verschiedener Konstruktionen präsentieren sich die vorwiegend in Eigenbau erstellten Fahrwerke. Verschiedene Motoren von 600 cm³ bis 1.000 cm³ werden in den unterschiedlichen Klassen verwendet. Zwar fahren die Gespanne in einer Gruppe, aber eingeteilt sind sie in die Baujahresepochen und Hubraumklassen, klassisch als Frontaussteiger oder aktuell als Heckaussteiger.



St.-Nr.	Fahrer	Team	Land / Wohnort	Motorrad / Modell	Baujahr
Sidecar 1					
Sidecar 2					
15	Thilo Wotzka + Mauela Wunderer	Sidecar Racing Wotzka	Karlstein	Haller-BMW 100	1977
21	Peter + Markus Preisinger	Allgäu Sidecar Racing	Marktoberdorf	PRT Suzuki Kneeler	1977
24	Franz + Leonie Barnsteiner	Allgäu Sidecar Racing	Peiting	Haller-BMW 1000	1975
34	Axel + Nadine Wenckstern	Wenckstern Racing	Norderstedt	Wenckstern WR18 Suzuki	1980
40	Olli Hagel + Arne Heitmann	Rennstall Mudau	Urspringen	Fidermann XS650	1972
61	Richard + Kathie Wiedemann	Allgäu Sidecar Racing	Marktoberdorf	Henle Suzuki 1000	1978
81	Andreas Braune + Dominik Preisinger	Allgäu Sidecar Racing	Arzberg	Hock BMW 1000	1976
85	Frieder Drüppel + Katja Abt	FDS Racing	Schönaich	Haller BMW 1000	1976
88	Nils Köster + Christian Albrecht	NKM Racing	Cuxhaven	MRE BMW 1000	1972
90	Volker + Marlon Helms	Wenckstern Racing	Lamstedt	Windle Eigenbau	1978
Sidecar 3					
10	Achim Kindermann + Sven Stegemeier	Sidecar Racing Team Messwinkel	Warmssen	Kindermann Guzzi	1977
Sidecar 4					
7	Hans Engels + Hertha Frimberger	Motorradscheune Welling	Welling	Windle-Yamaha F2	1984
8	Andreas + Pascal Geniesser	GSR	Naunheim	Eigenbau-Honda F2	1998
16	Heino Matthias + Sophie Sattelberger	HM Sidecar Racing	Nordholz	DMR-Honda F2	1999
19	Thomas Gerisch + Daniel Rupprecht	Gerisch	Zwickau	Heys-Honda F2	1985
35	Manfred Dierks + Kai Wachtel	DiWa Racing	Stuhr	Baker-Yamaha 600	1984
204	Wieland Knoop + Isabell Fröhlich	Red Hot Racing	Uchte	Windle-Yamaha 600	1983
341	Joachim Schumacher + Raymund Ehrichs	Sidecar Racing Team Schumacher	Cuxhaven	Ireson-Honda 600	1980
Sidecar Open					
1	Markus Schwegler + Ondrej Kopecky	Motorsport Königswartha e.V.	Weil der Stadt	Baker-Suzuki 1000	1982
3	Robert + Richard Kochlöfl	Koma Racing	CZE / Borek	Baker-Suzuki 1000	1982
4	Claus Pickl + Jens Wasiak	Racing Pickl	Dachau	Suzuki F2	2008
11	Peter Kimeswenger + Kevin Kölsch	Motorsport Königswartha e.V.	AUT / Attnang	LCR 600 Yamaha	2012
50	Harry Barbutzki + Jens Fischer	Harrys Racing World	Herne	Baker-Yamaha F1	1992
51	Manfred Kasen + Sigggy Schild		Straelen	Heys Yamaha F2	1999
56	Christian Steiner + Kathrin Arnschek	Steiner Racing	SUI / Sulgen	LCR-Yamaha F1	2000
76	Swen Köster + Martin Eck		Nordleda	Shelbourne Honda 600	1998
80	Charly Suter + Thomas Maixner	Nova Racing	SUI / Altdorf	Stoat-Kawasaki F1	1982
158	Klaus Diehr + Ronny Uhlig	Badisch-Sächsisches Racing Team	Bahlingen a.K.	Windle Yamaha F1	1999

Barry Sheene -

Die Geschichte der Motorrad-Legende Barry Sheene
Format: 148,5 x 210 mm



EUR 15,-

AWO -

Geschichte einer Legende
Format: 210 x 297 mm



EUR 34,-

Von Fludern, Spydern und Exoten

Die Gruppe B in der DDR
Format: 210 x 297 mm



EUR *28,-

MOTORSPORT FÜR ZUHAUSE

In unserem Shop finden Sie viele Artikel zum Sonderpreis!



EUR 3,-



2019 - Die Rennen zur Motorrad-Weltmeisterschaft
Format: 297 x 210 mm

EUR 29,95

Weitere Motorsportartikel unter shop.top-speed.info oder Bestellung per Fax 0371 56160-19



*Informationen zum genauen Erscheinungstermin finden Sie in unserem Shop unter shop.top-speed.info

POOL-PARTNER DER MOTO TROPHY 2020



Unsere Pool-Partner unterstützen in der Saison 2020 die Moto Trophy.
Für dieses Engagement bedanken wir uns bei den nachfolgend aufgeführten Unternehmen.



Alles rund um das Thema Fahrwerk gibt es bei Wilbers Fahrwerktechnik. Ob Komponenten oder Teile daraus, wie Federbeine, Federn, Gleit- und Standrohre, Lenkungsdämpfer, Zubehör für Höher- und Tieferlegung, sind nur eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Angebotsprogramm. Genauso wichtig ist das Thema Überholung und Einstellung der Federelemente. Speziell den Bedürfnissen der Kunden werden Stoßdämpfer oder Gabel angepasst.

www.wilbers.de



Spezialisiert auf Zahntechnik für Zahnärzte hat sich das Dentallabor von Manfred Schneider mit seinen Mitarbeitern. Schwierige protetische Arbeiten werden fachmännisch ausgeführt, optisch erstklassig ausgeführt.



Vom einfachen Balkongeländer bis zu komplizierten Metallkonstruktion fertigt die kleine aber feine Firma aus dem Vogtland vieles, was der Kunde aus Stahl oder Aluminium wünscht. Besonders Arbeiten der Tor- oder Türkonstruktionen im Brandschutz- und Sicherheitsbereich mit den hohen Anforderungen gehören zum Angebotsumfang. Im Bereich Motorrad werden Änderungsarbeiten an Fahrwerken besonders von Stefan Tennstädt mit viel Erfahrung durchgeführt.

www.schlosserei-tennstaedt.de



Mit der Hagen Sportzubehör GmbH, welche seit 1982 am Markt ist, konnte ein weiterer Partner für die Moto Trophy gewonnen werden. Eingeschriebene Fahrer bekommen einen Rabatt von 10 % auf ihre Bestellung (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar). Bei der Bestellung bitte angeben, dass ihr bei uns eingeschrieben seid. Nach eigener Aussage, gehört die Liebe des Unternehmens den „alten“ Teilen – wir sind immer auf der Suche nach entsprechendem Zubehör von damals und heute.

www.HagenMotorsport.de



Mit dem Engagement des Zubehöranbieters MOTOFORZA kommen die Piloten der Moto Trophy direkt in den Genuss von Sonderpreisen. Der auf Anbau-Zubehör spezialisierte Betrieb, der als Schwerpunkt Verkleidungsteile aus verschiedenen Materialien und Fußrastenanlagen in seinem Angebot hat, gibt allen Teams und Fahrern einen Nachlass von 10 %. Wichtig ist, dass bei den Bestellungen „MOTO Trophy ACTION“ angegeben wird. Interessant ist, dass MOTOFORZA auch für ältere Motorräder eine breite Palette an Verkleidungsteilen, Tanks, Sitzbänken und auch Fußrastenanlagen anbietet.

www.motoforza.de



Unser Unternehmen ist Spezialist in Sachen Spritzbeton im Nass- und Trockenspritzverfahren, in Sachen Verankerungen (Ischebeck) und Vernadelungen. Wir haben hervorragende Erfahrungen bei der Komplexsanierung historischer Bausubstanz in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, bei statischen Sicherungen und der Gewölbestabilisierung sowie jahrelange Erfahrungen im Bereich der Spezialsanierung (auch untertage). Unsere Stärke ist der Einsatz kleiner flexibler Teams erfahrener Spezialisten in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern.

www.brueckenundspezialbau.de



Neue Heizung, neues Bad, neuer Pool – dafür sorgen Wolfgang Eisenkolb und sein Team. Wir sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen können, denn wir sind Ihre Experten rund um das Wasser. Ob bei der Heizungsinstallation, der Sanitärinstallation oder dem Schwimmbadbau: Von Wolfgang Eisenkolb bekommen Sie die individuelle Lösung für Ihr Anliegen.

www.w-eisenkolb.de



Ihr Ziel ist unser Weg – Richter macht's! Der Experte für Transportlösungen aller Art. Ob Wechselcontainer oder sonstige Fracht, wir haben eine Lösung. Ganz gleich wohin, im Nah- und Fernverkehr.

www.richtertransport.de



Unser Unternehmen stellt sich Ihnen als ein zuverlässiger Partner mit Fachkompetenz und langjähriger Erfahrung für Produkte rund um den Bau vor. Unser Angebotsprogramm umfasst Baustoffe aller Art, Fliesen in reichhaltiger Auswahl, Werkzeuge für Bauarbeiten, Mobil-Zäune zur Abgrenzung von Baustellen und Materialien für den Straßenbau.

www.muckle-gmbh.de

**PERFORMANCE FÜR
HAUS- UND
RENNSTRECKE.**

SPORTSMART TT

SPORTSMART mk3

SportSmart TT oder SportSmart Mk3? Superbike-Fahrer, die Wert auf die ultimative Trocken-Performance legen, wählen den Hypersportreifen SportSmart TT (Positionierung: 50 % Landstraße & 50 % Rennstrecke). Das Top Allround-Paket für die Landstraße mit noch mehr Nass-Performance und Laufleistung bietet der SportSmart Mk3.

Mehr Informationen unter dunlop-motorrad.de

 **DUNLOP**